

Contec Forum 2025

Transformation als Chance

Initiativen für eine zukunftsfähige Pflege

Fokusthema
„Finanzierung und Wirtschaftlichkeit“
5 Hypothesen zur Zukunftsfähigkeit

Ulrich Christofczik
15.01.2025



Ulrich Christofczik

Geschäftsführung (Sprecher) der Evangelischen Dienste Duisburg (EDD), Duisburgs größtem Träger im Bereich ambulanter und stationärer Altenpflege, Betreuung von Menschen mit Behinderung und seniorengerechtem Wohnen. Sprecher der Ruhrgebietskonferenz Pflege und Mitglied im KDA.

These I: Handlungsebene Rahmenbedingungen / Politik / Verwaltung / Kostenträger

Die nächste Bundesregierung muss endlich die Weichen stellen für eine zukunfts feste Ausgestaltung der Pflege im „Babyboom – Zeitalter“.

Eckpunkte dafür sind:

Entrümpelung von Ordnungs- und Leistungsrecht. Endlich eine echte und umfassende radikale Reform des SGB XI, die eine solidarische Finanzierung des Systems gewährleistet, sowie die Versäulung der verschiedenen Sozialgesetzbücher aufhebt und endlich mehr Gestaltungsmöglichkeit für die Unternehmen bietet.

Herausforderungen der Zukunft, wie z.B. die Digitalisierung, energetische bauliche Sanierung und Anforderungen an die Nachhaltigkeit müssen im Leistungsrecht auch eine angemessene Refinanzierung erfahren.

Trust in Care – Mehr Vertrauen in die Pflege - Drastischer Abbau der Doppel- und Dreifachkontrollen. Endlich ein **wirklicher** Abbau von **unsinniger** Bürokratie.

Reduktion der Komplexität – Verzicht auf weitere Verkomplizierung des Leistungsgeschehens – z.B. würde Stambulanz im bestehendes System Bürokratie fördern.

Verzicht auf weitere Modellprojekte. Stattdessen „ausrollen“ vorhandener Erkenntnisse in die Fläche.

These II: Handlungsebene Anbieter / Unternehmer

Wir brauchen endlich eine tragfähige Führungskultur in der Pflege, wo sich das Management den Herausforderungen als sozial tätige Unternehmer*innen stellt.

- Unternehmer und Anbieter sollten sich dabei nicht entpolitisieren lassen. Pflege bewegt sich immer noch in einem stark politisch reglementierten Rahmen.
- Kleine- und Kleinstunternehmen haben keine Zukunft, wenn sie sich nicht zusammenschließen und in Netzwerken kollaborieren. Solitär agierende Unternehmen haben keine Zukunft mehr.

These III: Mitarbeitende

Wir brauchen Beschäftigte, die Lust auf die Arbeit in der Pflege haben. Wir müssen den „potenziellen“ Mitarbeitenden die Lust an einem Job mit Sinn, Verstand und zahlreichen positiven Herausforderungen vermitteln. Wir müssen endlich aufräumen mit der „Suche“ nach mehr Attraktivität und „Work-Life-Balance“ um jeden Preis.

These IV: Handlungsebene Verbände

Die verschiedenen Verbände müssen sich endlich zu mehr Zusammenarbeit bei der politischen Einflussnahme über die tradierten Grenzen von privatwirtschaftlichen und gemeinnützigen Unternehmen hinaus entschließen. Die Zeit ist zu ernst für verbandspolitische Eitelkeiten.

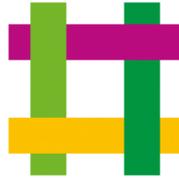
Mehr klare politische Kante und entschiedenes öffentliches Auftreten FÜR die Unternehmen und MIT den Unternehmen.

These V: Handlungsebene Zielgruppen

Wir brauchen den Schulterschluss mit den Betroffenen. In der politischen Debatte müssen wir gemeinsam auftreten. Wir brauchen mehr Miteinander in der Abstimmung der Pflegesettings.

Mitarbeiterorientierung darf nicht zu Lasten der Kundenorientierung gehen.



 **Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**